



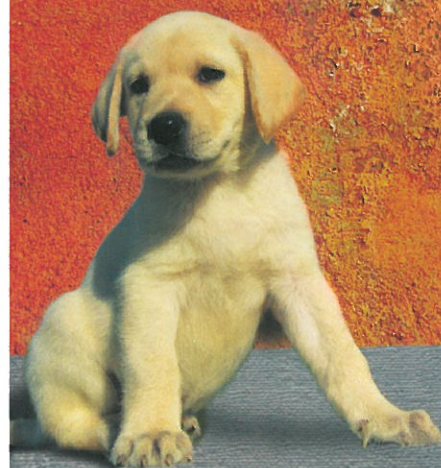
Je sicherer das
Türschloss,
desto kleiner der
Wachhund!

MACO-Haustürschlösser
mit 9-Punkt-Verriegelung.

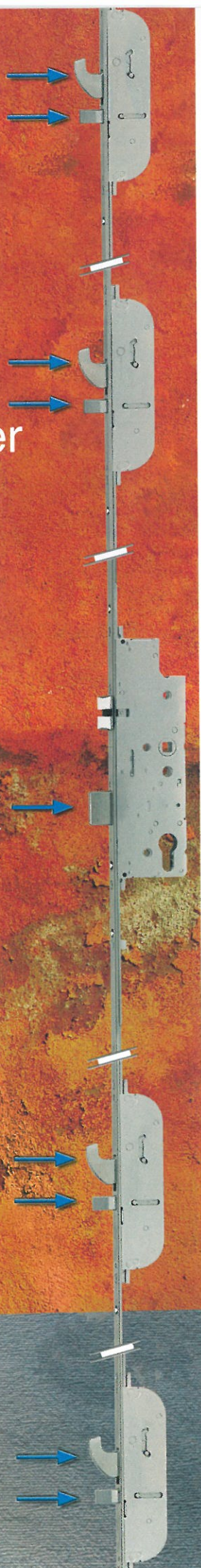
Geprüfte Einbruchhemmung
von einem der weltweit führenden
Beschlaghersteller.

Qualität aus Österreich für Men-
schen, die hier zu Hause sind.

Fragen Sie beim Fensterbauer
oder Fensterhändler nach Schlös-
sern und Beschlägen von MACO.



MAYER & CO BESCHLÄGE GMBH
ALPENSTRASSE 173
A-5020 SALZBURG
www.maco.at



SCHUTZ GEGEN SCHRAUBEN- ZIEHER

Das Sicherheitsgefühl ist oft eine subjektive Angelegenheit. Die Sicherheit keineswegs. Gerade im Eingangsbereich lässt sich Einiges tun, um ein Einbrecherleben zu vergällen.

TEXT: CLAUDIA DABRINGER FOTOS: HERSTELLER

Entscheidend für die Sicherheit des Eingangsbereichs ist seine Lage. Für Wohnungen ist es schlecht, wenn die Türe ums Eck im hintersten Winkel liegt. Besser dran sind die Bewohner mit einer Eingangstüre neben dem Lift. In einem Einfamilienhaus sollte dieser Bereich von der Straße her gut einsehbar sein“, sagt Gabi Schön, Entwicklungsleiterin bei Riha Sicherheitstüren. Einbrecher sind erfindungsreich, wenn es darum geht, Eingänge in ein Haus oder eine Wohnung zu entdecken: Fenster und Keller, Balkon und Terrasse sowie Garagen. Meistens nutzen sie aber die Eingangstüre, um die „verbotene Zone“ zu betreten und brauchen oft nur einen Schraubenzieher, um einzudringen. Auf einen ausreichenden Schutz sollte man also unbedingt Wert legen. „Wichtig ist, dass sowohl die Tür als auch angrenzendes Mauerwerk nicht durchdringbar sind. In der Regel ist dies durch einen Panzerriegel oder eine Sicherheitstüre gewährleistet. Oft wird hier ein Zusatzschloss als Absicherung missinterpretiert – dieses ist jedoch nur als ‚Vertreterschutz‘ zu sehen“, sagt Thomas Ollinger, Geschäftsführer von Securityland. Seine Haustüre mit Fünffach-Riegel, einem Sperrbügel oder ähnlichem im nachhinein zu versehen und damit „aufzurüsten“, bringt also wenig – außer vielleicht ein subjektiv größeres Sicherheitsgefühl. Und das schwindet, wenn man Gabi Schön zuhört:

Haustüren mit Sicherheitstechniken de luxe: Stabil bietet auf Wunsch eine 17-fache Verriegelung, Silber, ein Design aus Bernsteinholz und zusätzlichem Safety-package, Hrachowina hat starke Standards im Programm (v.l.n.r.).





Der ganze Eingangsbereich als Sicherheitszone: Bei Hörmann sind die Haustüre, Seitenteile und die Oberlichte aufbohrsicher (links). Öffnen via Fingerprint à la „ekey home“: personalisierte Schlösser boomen (rechts).

„Wenn man die Türe eintreten kann, ist jedes zusätzliche Schloss sinnlos.“ Auch Thomas Ollinger plädiert für eine Gesamtlösung, also eine Sicherheitstüre, da „komfortabler mit nur einem Schloss und sicherer, da mehrere Punkte die Türe mit der Zarge sichern.“

Doch Sicherheitstüre ist nicht gleich Sicherheitstüre. Wie sicher man sich fühlen darf, kann man an den so genannten Widerstandsklassen ablesen. Die Polizei empfiehlt Ö-Norm 5338 geprüfte Haustüren der Widerstandsklasse

Drei. Sie gilt für Wohnobjekte mit höherem und für Gewerbeobjekte mit durchschnittlichem Sicherheitsrisiko. Darunter versteht man unter anderem Gebäude, die aufgrund ihrer Bauart, Lage und Ausstattung einen Einbruch begünstigen. Wesentlich bei einer Sicherheitstüre ist das Schloss, insbesondere der Zylinder. „Eine Grundvoraussetzung ist die Sicherungskarte. Das bedeutet, dass der Schlüssel legal nicht ohne Identifikation nachgemacht werden kann und darf. Der Schlüssel ist sozusagen personalisiert“, erklärt Thomas Ollinger. Außerdem soll-

te man sich gegen illegales Kopieren schützen; es hänge von der Bauweise und Komplexität des Schlüssels und des Schlosses ab, sagt der Experte. Die Polizei warnt zudem vor hervorstehenden Schließzylindern und sieht in ihnen ein ziemliches Gefahrenpotenzial. Warum? „Der Einbrecher kann so ganz leicht mit einer Zange den Zylinder herausziehen oder abzwicken“, erläutert Entwicklungsexpertin Schön. Wer buchstäblich auf Nummer Sicher gehen will, beginnt mit seinem Schutz bereits am Gartentor, etwa mit einer Video-Gegensprech-

DIE TÜR-KÜR

Widerstandsklassen (WK) zeigen, in welchem Umfang eine Eingangstüre Einbruchversuchen standhalten kann. Empfohlen ist WK Drei.

Edel & beständig

Automatik-Schloss mit Vierfach-Verriegelung – und die Türe ist aus innovativem, heimischem Bernsteinholz gefertigt! Silber liefert auf Wunsch noch ein extra geschnürtes Sicherheitspaket.

www.silberfenster.at

Funktional & massiv

Sicherheit ist Standard bei einer Hrachowina-Eingangstüre. Drei extrem starke, dreidimensional verstellbare Bänder sorgen für die Beweglichkeit und Fixierung der Türe gleichermaßen.

www.hrachowina.at

Hochsicher & individuell

Jede STABIL-Haustüre ist mit Spezialzylinder und verdeckten Bändern ausgestattet und kann mit 17-fach Verriegelung, Sicherheitsgläsern, Motorschloss und Flügelscanner bestückt werden.

www.stabil.at

Energiesparend & zuverlässig

Die von DANA entwickelte Haustür-Modellreihe „Extern“ erfüllt hohe Wärmedämmforderungen von Passivhaustüren und begeistert mit: Einbruchschutz WK2.

www.jeld-wen.biz

Umfassend & einheitlich

Die einbruchhemmende WK 2-Sicherheitsausstattung von Hörmann umfasst Haustüre, Seitenteile und Oberlichte. Optional: aufbohrgeschützter Schließzylinder, Sicherheitsverglasung.

www.hoermann.at

anlage oder einer Video-Überwachung im Garten. Aber Achtung: „Gefilmt werden darf nur am eigenen Grundstück“, warnt Thomas Ollinger.

Geförderte Sicherheit

Das Land Niederösterreich bietet einen einmaligen Zuschuss zum Einbau von mechanischen oder elektronischen Sicherungsmaßnahmen wie Alarmanlagen, Videoüberwachungsanlagen, Sicherheitstüren oder -fenster mit bis zu 7.500 Euro. Die Richtlinie für die Förderung „Sicheres Wohnen“ ist mit 31.12.2010 befristet.

Das Burgenland fördert ebenfalls den Einbau von Sicherheitstüren bei Wohnungen mit maximal 1.000 Euro. Vom anerkannten Rechnungsbetrag wird ein Selbstbehalt von 500 Euro inklusive Mehrwertsteuer abgezogen.

In Oberösterreich können sich Bewohner von Wohnungen den Einbau einer Sicherheitstüre vom Land fördern lassen. Voraussetzung: Die Wohnung muss als Hauptwohnsitz durch die/den Eigentümer/in oder Mieter/in genutzt werden. Der Zuschuss beträgt 200 Euro. Wer in Salzburg sein Haus oder seine Wohnung einbruchssicher machen will, erhält im Rahmen der Wohnbauförderung für Sanierungen ein mit einem Prozent sehr günstig verzinstes Landesdarlehen bis maximal 7.000 Euro für sicherheitsbezogene Maßnahmen. Die Stadt Wien fördert den Einbau von Sicherheitstüren, die nach ÖNORM B5338 geprüft und gekennzeichnet sind, mit

20 Prozent des Kaufpreises (maximal 400 Euro). Das Land Vorarlberg, die Kärntner Landesregierung sowie das Land Tirol unterstützen Sicherheitstüren nicht gezielt. Generell gefördert werden in der Steiermark Sicherheitsmaßnahmen für Einfamilienhäuser und Wohnungen, die regelmäßig verwendet werden. Bei Einfamilienhäusern werden Sicherheitstüren und -fenster mit bis zu 1.000 Euro bezuschusst. Pro Einfamilienhaus oder Wohnung in einem Mehrfamilienhaus kann minimal eine Förderung von 200 Euro und maximal 2.000 Euro gewährt werden! Dieser Zuschuss ist bis 31.12.2010 befristet.



Wärme gedämmt & einbruchssicher: Türen von DANA.

SCHLOSS UND RIEGEL

Schlösser sind vor allem dann sicher, wenn sie einen sicheren Zylinder haben. Oder individuell auf die Benutzer abgestimmt sind. Die neuesten Techniken im Überblick!



Totalverriegelung

Bei der Mehrpunktverriegelungslösung „MACO Z-TS“ sitzen zwei oder vier Haken-Bolzen-Kombinationen über die gesamte Türhöhe verteilt. Würde ein Einbrecher

versuchen, dieses verriegelte Türschloss zu überwinden, würde er sich die Zähne ausbeißen.

www.maco.at



Tastensperre

„TSE HOME“ von Burgwächter ist ein funkgesteuerter, elektronischer Türzylinder, der Türen mit einem geheimen Pincode öffnet. Das Set passt für alle Innen- und

Außentüren bis zu 120 Millimeter Stärke.

www.burg-waechter.de



Alleskönner

Den elektronischen Zylinder „e-primo air“ von EWA für Einfamilienhäuser und Wohnungen öffnet ein Schlüsselanhänger oder eine Karte. PC, Software oder Verka-

belungen sind nicht notwendig. Eigenen „e-primo“ gestalten unter

www.evva.com/e-primo



Intelligentes Schloss

Schlüssel verloren oder gestohlen? Bei dem ausgeklügelten Wendeschlüsselsystem „DOM ix Saturn“ von DOM Sicherheitstechnik ist ein Zylinderaustausch nicht

mehr notwendig. Mit dem Zweitschlüsselsatz ist das Umkodieren des Schlosses kinderleicht.

www.dom-sicherheitstechnik.com



Sensor

Dank „Kaba TouchGo“ brauchen Sie künftig nur noch den Türdrücker zu berühren, und das Schloss erkennt Sie automatisch. Alles, was Sie dazu brauchen, ist

ein TouchGo-Transponder, den Sie bei sich tragen.

www.kaba.com



Fingerprint

Mit „ekey home“ können bis zu 99 verschiedene Finger gespeichert werden. So sind Sie berechtigt, die Tür, das Garagentor oder den Safe zu öffnen.

Für die Programmierung und Bedienung ist kein Computer nötig.

www.ekey.net

Sichern Sie Ihre geschaffenen Werte richtig ab!

INFOS:
www.wuestenrot.at